

Über die Autoren

Philipp Beitzel, * 1983, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Seine Sozialisation als aktiver Fußballfan erlebte er ab Mitte der 1990er am Aachener Tivoli. Beschäftigt sich mit der Fan- und Ultra-Kultur sowie der Agitation der extremen Rechten im Fußball und in Fanszenen. Bisherige Beiträge u. a. im Transparent Magazin sowie im Fanzine Mullejan.

Pavel Brunßen, * 1987, ist wissenschaftlicher und journalistischer Autor für Zeitungen und Magazine wie Ballesterer, FFussball, Weser Kurier, Jungle World, Das Parlament oder den Sammelband »Zurück am Tatort Stadion«. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Diskriminierung und Antidiskriminierung in Fußball-Fankulturen sowie Antisemitismus und Antiziganismus. Er ist seit 2012 Herausgeber und Chefredakteur des Transparent Magazins. Er ist – vermutlich seit 1987 – Fan von Werder Bremen.

Robert Claus, * 1983, arbeitet als Wissenschaftler, Journalist und Fortbildner zu den Themen Gewalt, Extreme Rechte, Männlichkeiten, Soziale Bewegungen, Jugend- und Fankulturen. Ausgewählte Veröffentlichungen: Claus, Robert / Lehnert, Esther / Müller, Yves (2010): »Was ein rechter Mann ist...« Männlichkeiten im Rechtsextremismus. Berlin; Claus, Robert / Giessler, Cristin / Wölki-Schumacher, Franciska (2016): Geschlechterverhältnisse in Fußballfanszenen. Hannover.

Richard Gebhardt, * 1970, arbeitet als freier Publizist und politischer Bildner in Köln und Aachen. Zahlreiche wissenschaftliche Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen zum Arbeitsschwerpunkt extreme, neue und populistische Rechte sowie journalistische Beiträge u. a. für Jungle World, Zeit-Online oder Blätter für deutsche und internationale Politik. Er ist seit 1980 Fan von Alemannia Aachen.

Mark Haarfeldt, * 1979 in Dresden, ist Historiker und Referent beim Verein »Mach' meinen Kumpel nicht an e.V.« Veröffentlichte in der Vergangenheit zu den Themen extreme Rechte, neue Rechte sowie Medien und Propaganda. Sein erstes Spiel war 1983 Hansa Rostock vs. BFC Dynamo (0:4). Heute ist er Fan des FC St. Pauli.

Fred Kowasch, Studium der Publizistik, Geschichte und Politik an der FU Berlin. Danach Ausbildung an der Münchener und Berliner Journalistenschule. Arbeitete u.a. für die ARD (Kontraste, Monitor, Fakt) und das ZDF (Morgenmagazin, Kennzeichen D, zdf.reporter). Im Team der WDR-Hintergrundsendung »sport inside« ist er von Anfang an. Seine Schwerpunkte sind: Doping und Wettbetrug, Sportpolitik, Ultras/Hooligans. Fred Kowasch betreibt den unabhängigen Online-Nachrichtendienst »interpool.tv«, arbeitet als Filmemacher und Produzent für Dokumentarfilme. Aktuell beschäftigt er sich im Rahmen einer Langzeitbeobachtung mit dem Arbeitstitel »Inside HogeSa« mit der politischen Radikalisierung von Hooligans.

Peter Römer, * 1984 in Hamburg, studierte Politikwissenschaft, Neuere und Neueste Geschichte und Öffentliches Recht in Münster und Warschau. Er arbeitet im Münsteraner Geschichtsort »Villa ten Hompel«, wo er in der historisch-politischen Bildungsarbeit aktiv ist. Römer ist Redakteur des »Transparent Magazins«. In diesem Kontext beobachtet er extrem rechte bzw. rechtsoffene Fußballfanszenen und Bürgerbewegungen. Daraus ergeben sich immer wieder Vorträge in Fanprojekten oder im Rahmen weiterer Träger politischer Bildung. Römer ist leidenschaftlicher Fan des FC St. Pauli.

Daniel Ryser, * 1979, ist Reporter bei der Wochenzeitung WoZ in Zürich. Er schrieb Bücher über die Zürcher Hooliganszene (Feld-Wald-Wiese. Hooligans in Zürich, 2010) und die Techno-Pioniere Yello. Für Heyne Hardcore verfasste er 2012 die Biografie der Punkband Slime. 2016 wurde er u.a. für eine Großreportage über die Schweizer Islamistenszene zum Schweizer »Journalisten des Jahres« gewählt.